

Arbeitszeitkonten für Lehrkräfte

Beitrag von „Pyro“ vom 20. Juni 2024 16:14

Ich unterrichte eine Fremdsprache und Ethik und ich weiß, dass es möglich ist auch in diesen Fächern noch passablen und zeitgemäßen Unterricht zu machen, ohne dass man stundenlang vorbereitet. Natürlich wird man dann nicht die Zeit haben, ewig nach Texten zu suchen, diese zu kürzen, dazu ein Arbeitsblatt mit Vokabeln zu erstellen, inklusive pre-, while- und post-reading Aufgaben mit Material. Muss man aber auch nicht. Man nimmt die Texte aus dem Schulbuch. Wenn es kein Schulbuch gibt, nimmt man den ersten Text, den man findet und einigermaßen passt und dann druckt und kopiert man ihn 30 Mal. Als Einstieg schreibt man eine kritische These an die Tafel, macht eine "lebendige Statistik" (geht gut spontan) oder ein think, pair, share zur Leitfrage (alles ohne Vorbereitung). Den Text kann man entweder gemeinsam lesen oder ihnen die Aufgabe geben, zu jedem Absatz eine passende Überschrift zu finden, Fragen an den Autor zu formulieren oder ganz altmodisch in Stichworten zusammenfassen lassen. Danach kann man in allen geisteswissenschaftlichen Fächern eine Stellungnahme schreiben (Übung) oder die SuS in Gruppen nach Lösungen für das Problem suchen lassen, um diese dann zu präsentieren. Natürlich müssen sie dabei die Fremdsprache sprechen. Solche und ähnliche Stunden (mit anderen Methoden) sind bei mir Standard und groß vorbereiten tue ich sie nur, wenn ich merke, dass ich wenig Ahnung vom Thema habe, was aber selten vorkommt. Wenn man ein gutes Fachwissen hat, geht vieles auch spontan.

Meine SuS haben gestern übrigens ihre Abiturnoten erfahren und waren insgesamt sehr zufrieden und haben sich bei mir für die gute Vorbereitung bedankt. Irgendwas scheine ich richtig gemacht zu haben.